

äußere Form der Hausaufgaben

Beitrag von „caliope“ vom 13. September 2009 22:00

Ich differenziere da.

Denn es ist, wie Elaine es sagt. Die fitten Kinder haben damit gar kein Problem, die malen noch zusätzlich bunte wunderschöne Bilder ins Heft, dass es ein Kunstwerk wird... aber die leistungsschwachen Kinder... oder gar die Kinder mit diversen motorischen Störungen oder mit ADS bekommen das überhaupt nicht hin. Die machen nicht mal Hausaufgaben, wenn man nicht Zwang und Druck ausübt und die arbeiten auch nur im Unterricht, wenn man direkt danebensteht und immer wieder hilfreich unterstützt.

Da bin ich schon froh, wenn sie überhaupt den Text geschrieben haben. das ist eine großartige Leistung für sie. Da werde ich NICHT die Seite ausradieren oder rausreißen und somit für extreme Demotivation sorgen... sondern ich werde diese Kinder begeistert loben!

Denn irgendwie ist mir wichtiger, sie lernen bei mir Rechtschreibung und Rechnen, als die Kunst ein Heft ordentlich und sauber zu führen.

Wenn sie das noch zusätzlich lernen, umso besser. Ich weise ja auch immer wieder darauf hin.

Meine Erfahrung auch mit meinen eigenen Kindern zeigt mir, dass manche Kinder da Naturtalente sind... und andere Kinder es nie lernen. Die müssen später eigene Strategien anwenden... viel am PC arbeiten und Hausaufgaben ausgedruckt abgeben zum Beispiel.